

Börsen-Zeitung vom 15.06.2018, Nr. 112, S. 9

Bioethanolhersteller Cropenergies senkt Prognosen

Nachgebende Preise belasten - Aktie fällt um 13 Prozent - Politik einigt sich auf Mindestanteile im Verkehr

Börsen-Zeitung, 15.6.2018

md Frankfurt - Der Bioethanolhersteller Cropenergies hat die Umsatz- und Gewinnprognosen für das Geschäftsjahr 2018/19 (Ende Februar) gesenkt. Hauptgrund seien die in den ersten Monaten des neuen Turnus deutlich unter Vorjahr liegenden Ethanolpreise. Nunmehr werde ein Umsatz von 810 bis 860 (zuvor: 840 bis 900) Mill. Euro erwartet, teilt die Südzucker-Tochter (69,2 %) mit. Das operative Ergebnis, das in der Südzucker-Gruppe als Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit), bereinigt um Sondereffekte, definiert wird, soll nun 25 bis 55 (zuvor: 30 bis 70) Mill. Euro erreichen. Dies entspreche einem Ebitda (Ebit vor Abschreibungen) von 65 bis 95 (zuvor: 70 bis 110) Mill. Euro. Im vergangenen Geschäftsjahr hatte Cropenergies 882 Mill. Euro (+10 %) umgesetzt. Das Ebitda hatte fast 111 Mill. Euro (-18 %) und das operative Ergebnis 71,7 Mill. Euro (-26,5 %) erreicht.

Ein schwaches erstes Quartal (31. Mai) zwang den Vorstand offenbar zur Prognoserevision. Cropenergies sei im Vergleich zum Vorjahr "unterdurchschnittlich" in den neuen Turnus gestartet. Nach vorläufigen Zahlen habe sich der Umsatz um 17 % auf 192 Mill. Euro reduziert, teilt das Unternehmen mit. Das Ebitda habe mit 14 Mill. Euro etwas weniger als die Hälfte des Vorjahreswertes von 33 Mill. Euro erreicht. Entsprechend sei das operative Ergebnis auf 5 (i.V. 23) Mill. Euro gefallen. Ursächlich für den im Jahresvergleich spürbaren Umsatz- und Ergebnismrückgang sei der deutlich unter Vorjahr liegende Ethanolpreis gewesen, der bislang nicht vom höheren Ölpreis habe profitieren können.

Im Jahresverlauf rechnet Cropenergies, die sich mit einer Jahreskapazität von 1,3 Mill. Kubikmeter als führender europäischer Hersteller von nachhaltig erzeugtem Bioethanol (Getreide, Zuckerrüben) sieht, mit einer sukzessiven Verbesserung der Ethanolpreise und Ergebnisse, während 2017/18 der umgekehrte Trend zu beobachten war.

Der Kurs der im Prime Standard gehandelten Cropenergies-Aktie gab am Donnerstag um 13,3 % auf 5,08 Euro nach. Damit nähert sich die Notierung dem 52-Wochen-Tief von 4,95 Euro. Der Börsenwert beträgt 450 Mill. Euro. Allerdings liegt nur ein Viertel der 87,25 Millionen Aktien im Streubesitz. Positive Nachrichten gab es für Cropenergies und die übrigen Ethanolhersteller in Europa gestern aus Brüssel: Wie der Bundesverband der deutschen Bioethanolwirtschaft (BDBE) mitteilte, haben die seit Februar kontrovers über die Neufassung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie verhandelnden Parteien einen Kompromiss gefunden. Verhandlungsführer der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments und des EU-Ministerrates hätten sich auf eine Anhebung des Mindestanteils erneuerbarer Energien im Verkehr von 10 % im Jahr 2020 auf 14 % im Jahr 2030 geeinigt. Biokraftstoffe aus Anbaubiomasse sollen dabei auch künftig einen entscheidenden Beitrag leisten. Entgegen früheren Vorschlägen von Parlament und Kommission soll dabei die bisherige Obergrenze von 7 % grundsätzlich weiter gelten. Diese Einigung bringt der Branche endlich Planungssicherheit.

md Frankfurt



Quelle: Börsen-Zeitung vom 15.06.2018, Nr. 112, S. 9


ISSN: 0343-7728

Dokumentnummer: 2018112083

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/BOEZ_65a869dac6ee86fa1ca1fad6738225ede531952a

Alle Rechte vorbehalten: (c) Börsen-Zeitung

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH